

Die Rache der schwarzen Fee

von Viviane Koppelman

Regie: Viviane Koppelman

Produktion: HR 2019, 62 Minuten

Die Brüder Grimm leben in einer bewegten Zeit. In Kassel regiert seit 1807 Jérôme Bonaparte als König von Westphalen. Jacob Grimm wird Jérômes Privatbibliothekar und arbeitet mit seinem Bruder Wilhelm am Projekt einer Deutschen Märchensammlung. In Paris wird gleichzeitig der Grundstein für die moderne Kriminalistik gelegt – eine wichtige Rolle spielt hier der ehemalige Dieb und Betrüger Eugène François Vidocq. Was wäre, wenn die Grimms mit ihrer besonderen Beobachtungsgabe und Vidocq mit seinem Insider-Wissen im französisch besetzten Kassel zusammengetroffen wären und hier erste Ansätze klassischer Detektivarbeit entwickelt hätten? Und spielen Mord, Entführung, Missbrauch, Freiheitsberaubung nicht häufig eine zentrale Rolle in den vermeintlichen Kinder- und Hausmärchen? Lesen sich viele Märchen nicht eigentlich wie verkappte Kriminalfälle?

Die Tochter des Grafen von Dorn-Kastell, die zuvor im Palast Jérôme Bonapartes lebte, ist nun schon seit 100 Tagen verschwunden. Ist sie Mitglied einer weiblichen Diebesbande geworden, die die Stadt unsicher macht? Als die Befragung bei Hofe ergebnislos bleibt, lässt sich Jenny dort als Adelstochter einführen. Doch je näher die Aufklärer der Bande kommen, desto gefährlicher wird es.

Märchenerzählerin: Mechthild Großmann

Jacob Grimm: Wanja Mues

Wilhelm Grimm: Jona Mues

Eugène-François Vidocq: Michael Rotschopf

Jenny von Droste zu Hülshoff: Laura Maire

Michael Schütz, Katharina Wittenbrink, Paula Hans, Christoph Pütthoff, u.a.